

---

Lieber Gast,  
diese Seite ist ein Teilbereich des Internetangebots der Deutsch-Finnischen Gesellschaft  
Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Sie haben diese Seite - vermutlich über eine Suchmaschine - direkt aufgerufen.

Wir würden Ihnen gerne auch unsere anderen Informationen näher bringen.

Mit einem Klick auf den Button



wird auch das Navigationsmenü angezeigt.

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen, wenn unsere Informationen  
hilfreich für Sie sind!

---

## KATSAUS BLICK

Die Beiträge zur 2. Ausgabe 2011:

- [Vorwort des Landesvorsitzenden](#)
- [BUGA-Programm in Kurzform](#)
- [Schüler austausch 2011: Eine Herausforderung](#)

Bonuszugaben der Web-Version:

- [Kurzmeldungen](#)

### **Vorwort des Landesvorsitzenden**

Liebe DFG-Freunde,  
hyvät DFG-jäsenet,

...kaum ist der Winter vorbei, da geht's mit rasantem Wechsel mit den Temperaturen am Frühling vorbei in Richtung Sommer. Ich habe mich neulich über Karneval vom finnischen Winter verabschiedet, als ich mit Reiner Apffelstaedt (Loma) mit dem Finnlines-Eisbrecher aus Helsinki zurück kam. Es war eindrucksvoll und nicht geräuscharm mit "Volldampf" durch das Eis zu preschen, doch beruhigend zu wissen, "wir fahren", während über 90 Schiffe zwischen Helsinki und St. Petersburg festgefroren auf Hilfe warteten.

Nun starten wir mit den Vorbereitungen zum DFG-Finnlandtag, ein besonderer Auftritt für die DFG bundesweit, ausgerichtet vom Landesverein Rheinland-Pfalz/Saarland mit seinen vielen hilfsbereiten Mitgliedern und Helfern. Schon heute freue ich mich auf die zahlreichen Besucher aus fast allen Landesvereinen, die sich bereits - teilweise auch mit Bussen - angekündigt haben. Wir bieten DFG-T-Shirts an, benötigen jedoch wegen der Größen eine baldige Liste als Bestellung. Danke vorab!

Das umfangreiche Programm kann man ansehen auf [www.finnlandtag.de](http://www.finnlandtag.de). Auch die BuGa hat eine eigene Web-Seite mit einem anschaulichen und beachtlichen Kalender für 185 Tage.

Ein Besuch lohnt sich allemal, besonders aber am Samstag, 17.9.2011.

Gern nutze ich die Gelegenheit schon heute den knapp 200 Akteuren und Helfern "gutes Gelingen" zu wünschen und sage herzlichen Dank allen, die zu dem ausgefeilten Programm beigetragen haben und beitragen werden.

Bis bald in Koblenz, herzliche Grüße

Euer

*Ulrich Schwark*

## **BUGA-Programm in Kurzform**

Das Programm der DFG am Finnlandtag auf der BUGA (Samstag, 17. September) hat inzwischen Gestalt angenommen. Wir hoffen mit unserem umfangreichen Programm viele Besucher anlocken und für Finnland begeistern zu können.

Die Veranstaltungen der DFG finden an 2 zentralen Punkten auf dem BUGA-Gelände statt: Rund um das Deutsche Eck und auf dem Festungsplateau Ehrenbreitstein.

Veranstaltungen am Deutschen Eck:

- Finnischer Gottesdienst in der Basilika Sankt Kastor (10 Uhr)
- Eröffnungsveranstaltung mit der finnischen Botschafterin, Frau Päivi Luostarinen, dem Oberbürgermeister von Koblenz, der Leiterin des Finnland-Instituts in Berlin (Frau Dr. Anna-Maija Mertens) und der Bundesvorsitzenden der DFG. (11 Uhr, Bühne RZ-Forum)
- Musik zur Marktzeit (12 Uhr, Basilika Sankt Kastor)  
Es singt der Kammerchor ETERNITAS aus Tampere, der zuvor schon beim Gottesdienst und der Eröffnungsveranstaltung aufgetreten ist.

- Von 12 bis 17 Uhr gibt es auf der Bühne RZ-Forum im stündlichen Wechsel eine Folklore-Tanzshow und einen Tango-Workshop. Die Moderation auf der RZ-Forum-Bühne übernehmen an diesem Tag Laura Ryhänen und Janne Sartorius von der Gruppe Uusikuu.
- Konzert der Gruppe Uusikuu (17:00 - ca. 18:45 auf der Bühne RZ-Forum)

Veranstaltungen auf dem Festungsplateau Ehrenbreitstein:

- Blockhaus-Wettbewerb für Kindergärten (10 - 16 Uhr)
- Jugendbuch-Autorenlesung (12:30, 13:30 und 14:30 Uhr)
- "Weihnachten in Finnland"  
Die finnische Schule Bonn trägt Lieder und Gedichte vor und zeigt ein kleines Theaterstück. (13:00 und 14:00 Uhr)
- Nordic-Walking (10:30, 12:30, 14:30 und 16:30 Uhr)
- Gummistiefel-Weitwurf (11:00, 13:00 und 15:00 Uhr)
- Mөлkky (12:00, 14:00 und 16:00 Uhr)
- Farbenkochen (von 11:00 bis 17:00 Uhr)
- "Kulinarisches Finnland"  
Ein Koch aus Finnland zeigt finnische Gerichte.

Alle Veranstaltungen auf dem Festungsplateau finden statt (bzw. beginnen) im Bereich zwischen der Seilbahn-Station und der Rheinland-Pfalz-Bühne. Lediglich der Veranstaltungspunkt "Kulinarisches Finnland" ist im Hof der Festungsanlage.

## **Schüleraustausch 2011: eine Herausforderung**

Auch wenn uns die Vorbereitungen zum Finnlandtag auf der BUGA viel Zeit kosten, die DFG Rheinland-Pfalz/Saarland e.V. wird auch in diesem Jahr gewohnt viele Gastschüler aufnehmen.

Seit 10 Jahren kümmere ich mich nun in Rheinland-Pfalz um die Gastschüler. Wir sind dabei schon bis an unsere Aufnahmegrenzen gegangen, haben aber nie wirklich Probleme gehabt die Schüler alle zu vermitteln.

In diesem Jahr allerdings bedurfte es hierzu großer Anstrengungen. Der frühe Ferienbeginn in Rheinland-Pfalz führt dazu, dass der Aufenthalt der finnischen Schüler in die Ferien hineinreicht. Und dies hat man hinreichend gespürt. Ich finde die Gastfamilien vorwiegend über die Zeitungen. Normalerweise kann man sagen, dass gute 90% der Anfragen die ich darauf per Mail oder Telefon erhalte auch zu einer Gastfamilie führen. In diesem Jahr liegt diese Quote weit unter 50%.

Meine Zielsetzung war, bis Ende März alle Schüler vermittelt zu haben. Ganz habe ich dies nicht geschafft. 2 Schülern konnte ich bis dahin noch nicht ihre Gastfamilie mitteilen. Andererseits hatte ich zu diesem Zeitpunkt noch 3 neue Familienanfragen, aber noch keine Zusage. Kurz vor dem Redaktionsschluss dieser Landesnachrichten war die Vermittlung dann "so gut wie" abgeschlossen.

Ein Lob muss ich den Gastschülern aussprechen. Wann immer ich eine Frage hatte - um zum Beispiel bzgl. einer Gastfamilie abzuklären ob eine Besonderheit X in Ordnung ist oder zu einem Problem führen kann - ich habe immer zügig eine brauchbare Antwort bekommen.

Wir (meine Familie) werden in diesem Jahr auch Gastfamilie sein. Unsere Tochter ist 16 und damit passt das gut. Wir freuen uns auf "unsere" Gastschülerin. Es ist eine Schülerin, bei der ihre Deutschlehrerin schon anmerkte, sie sei schüchtern. Man merkt dies auch in den Mails, aber wir hoffen sehr, sie wird sich hier schnell wohl fühlen. In den ersten Wochen werde ich zwar mit der Organisation für alle (Ausflug Mainz, Grillfest) noch ziemlich beschäftigt sein und nicht all zu viel Zeit für sie haben, aber in der letzten Woche habe ich dann selbst auch Urlaub. Dann wird noch eine weitere finnische Schülerin bei uns sein, denn ihre eigentliche Gastfamilie fährt direkt zu Ferienbeginn selbst nach Finnland.

Ich wünsche allen Gastfamilien und Gastschülern eine angenehme Zeit!

(Rainer Otto, Jugendreferent DFG Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.)

## **Kurzmeldungen**

### **Marimekko ist 60**

Die inzwischen Kult gewordene Marke Marimekko wurde Anfang Februar 60 - geht aber noch lange nicht in "Rente". Der Firmenname setzt sich zusammen aus dem Vornamen Mari und dem finnischen Wort mekko = Kleid - womit man auch schon erahnen kann, dass Kleider, T-Shirts und Stoffe die Erfolgsquelle des Unternehmens sind. 1960, zur Flower Power Zeit in der Hippie-Ära erschien erstmals der Stoff "Unikko" mit großen stilisierten Blüten, der wohl größte Erfolg des Unternehmens (bisher). Längst ist allerdings das Spektrum von Marimekko viel größer geworden. Diverse Einrichtungsgegenstände wie Polsterbezüge, Zierkissen, Duschvorhänge, Gläser, Geschirr, Bettwäsche, ... gehören heute zur bunten Angebotspalette.

(Zusammenfassung eines bei [www.tt.com](http://www.tt.com) erschienenen Berichts)

## **"War on Snow"**

Teile Finnlands befinden sich im Kriegszustand: Einen „War on Snow“ hat der Bürgermeister von Helsinki ausgerufen, um trotz der gewaltigen Schneemassen das öffentliche Leben aufrecht zu erhalten. Seit Wochen herrscht Kriegszustand in Helsinki. Schon am 13. Dezember sah sich die Stadtverwaltung Helsinkis genötigt, dem Schnee offiziell den Kampf anzusagen – und bis heute bindet dieser „War on Snow“ alle verfügbaren Kräfte. Sogar von Firmen im Umland holte sich die finnische Hauptstadt Hilfe, um mit schwerem Gerät die Straßen freizuräumen.

In der Hauptstadt wachsen Berge: In diesem Winter schneit es in Finnland so viel wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Meteorologen gehen davon aus, dass der Schneehöhen-Rekord aus dem Jahr 1915 gebrochen wird. Anti-Schnee-Kommandos kümmern sich um die Räumung einsturzgefährdeter Dächer, mit Trucks wird die weiße Last aus den Straßen der Hauptstadt abtransportiert. Immerhin: Durch den enormen Kraftakt kann der Straßenverkehr in Helsinki halbwegs normal laufen. Die Arbeiter häufen den Schnee mitten in Helsinki auf und ließen Eisberge mit einer Höhe von 30 Metern entstehen, die weiterhin wachsen.

In den warmen Monaten will die Stadt extra einen Mitarbeiter mit der Aufgabe betrauen, das Abschmelzen der Schneemassen zu überwachen und zu forcieren. Mit Radladern muss die Oberfläche der Schneeberge immer wieder aufgekratzt werden. Nur so besteht die Chance, dass sie rechtzeitig bis zum nächsten Schneefall im kommenden Winter verschwinden.

(gesehen bei [www.focus.de](http://www.focus.de) (Focus Online), 02. Feb. 2011; Foto: [Direktlink](#))

## **"Wahre Finnen" - die europäische Dimension**

Viele Bürger fühlen sich zu den "Wahren Finnen" hingezogen, weil sie ihre Sorge teilen, die Einführung der Gemeinschaftswährung könnte sich, anders als bisher angenommen, doch als Fehler herausstellen. Als Fehler, der sie ihren selbst geschaffenen Wohlstand kosten könnte.

Wer die letzten zwölf Monate Revue passieren lässt, darf sich nicht wundern, dass die Bürger protestieren. Mal waren es die Banken, denen das Geld fehlte. Mal war es die Regierung eines Euro-Landes, die so pleite war, dass sie ihre Bediensteten nicht mehr zahlen konnte. Mal waren es die Unternehmer, die keine Kredite mehr bekamen. In den vergangenen zwölf Monaten stand immer irgendjemand am Abgrund, und immer bewahrten die Länder der Währungsunion den Notleidenden vor dem endgültigen Absturz. Sie vergaben Bürgschaften und Kredite - und erklärten den dafür haftenden Steuerzahlern, dies sei alternativlos.

Das Wahlergebnis in Finnland zeigt, dass sich die Bürger nicht mehr so einfach zu Bürgen machen lassen wollen. Auch anderswo in Europa wächst der Widerstand. In den Niederlanden etwa fordert die von den Rechtspopulisten um Geert Wilders geduldete

Regierung immer lauter, keinen einzigen Cent zusätzlich für Europa auszugeben. In Frankreich feiert das neue Gesicht der Rechtspopulisten, Marine Le Pen, ein Jahr vor den nächsten Wahlen mit Euro-feindlichen Losungen immer neue Umfrageerfolge. Während also in der Peripherie der Währungsunion - in Griechenland, Portugal und in Irland - der wirtschaftliche Niedergang voranschreitet, wächst in den nord- und mitteleuropäischen Geberländern der Zorn der Bürger auf die Notleidenden - und auf ihre eigenen Regierungen. Dieser Zorn schlägt sich nun in Stimmengewinnen der Euro-Gegner nieder. Immer mehr Bürger schließen sich dem populistischen Credo an, am besten all denen, die scheinbar jahrelang über ihre Verhältnisse gelebt haben, kein Geld mehr hinterher zu werfen. Aus dem ökonomischen Desaster der Währungsunion entwickelt sich so langsam, aber stetig, eine politische Krise. Und Finnland zeigt, dass die Gefahr besteht, dass diese Krise ausreichend Kraft entwickeln kann, die gesamte Euro-Rettung scheitern zu lassen.

...

Es ist wichtig, dass die europäischen Regierungen den finnischen Warnschuss ernst nehmen und den richtigen Schluss daraus ziehen. Es ist nötig, den Bürgern endlich offen und ausführlich die ganze Euro-Rettung zu erklären. Und zwar rechtzeitig, bevor das Euro-feindliche Virus weitere Länder befällt. Viel Zeit bleibt nicht. In Frankreich wird in einem Jahr gewählt. Und auch in Deutschland haben die Bürger zunehmend nationale Interessen im Blick. Das geht so weit, dass sie es hinnehmen, wenn die heimischen Landesbanken zweistellige Milliardenbeträge schlicht versenken, aber aufbegehren, wenn ein Euro-Land gerettet werden soll.

Noch liegt es in der Hand der Regierenden, die gefährliche Entwicklung zu stoppen und die nationalistischen Euro-Gegner ins Leere laufen zu lassen. Dazu müssten sie endlich die Sorgen der Bürger und die europäische Idee gleichermaßen ernst nehmen.

(Quelle: Deutschlandfunk, "Themen der Woche", 23.04.2011)

### **Donald Duck als Bildungsmotor**

...In der Taivallahti Gesamtschule im Zentrum von Helsinki findet man gleich mehrere Erklärungen für den Erfolg. Fragt man Rektor Hannu Kosonen nach dem Leitbild der Schule, dann sagt er: „Wir wollen, dass sich die Kinder hier wohl fühlen.“ Diesen Satz würde viele Schul-Rektoren unterschreiben, doch an der Taivallahti-Schule wird tatsächlich viel getan für einen harmonischen Tagesablauf. Eine Krankenschwester betreut die rund 530 Schüler täglich. Ihr Job geht weit übers Fiebermessen hinaus. „Sie ist für die Kleinsten eine wichtige Kontaktperson“, sagt Kosonen. Sie heilt Teddys Knie mit Pflastern und hört zu bei Familienproblemen. Kinderkram, könnte man sagen. Doch er ist ein Stück im finnischen Erfolgspuzzle.

...Im Musikunterricht im ersten Stock trainieren Drittklässler ihr Rhythmusgefühl. Es gibt Trommeln, Harfen, eine E-Gitarre, ein Cello, eine Laute, ein Akkordeon. Deutsche Eltern wären begeistert – und vermuteten hinter so viel Hardware sicher den ehrgeizigen Plan,

dass jeder Schüler ein Instrument spielen kann. Doch Klassenlehrerin Nina Koskinen zuckt nur mit den Schultern: „Nein. Sie sollen Spaß am Musizieren haben, denn Musik ist gut für alles.“

...„Von uns Finnen gibt es nicht sehr viele. Wir können uns keinen einzigen Ungebildeten leisten“, sagt Anu Halme. Die berufstätige Mutter von drei Kindern hat mit ihrer Familie in Deutschland gelebt und kennt die Unterschiede der Bildungssysteme. Das finnische Rezept für die Pisa-Siege bestehe aus drei Zutaten: Erstens - Helfer wie Sozialarbeiter und Psychologen an den Schulen. Zweitens - ein weitgehend englischsprachiges Fernsehprogramm mit finnischen Untertiteln, das Kinder zum schnellen Lesen animiert und gleichzeitig ihren Sinn für eine Zweitsprache schärft. Drittens - die weite Verbreitung von Donald-Duck-Heften. Entenhausen als Bildungsmaschine? Anu Halme lacht, aber sie scherzt nicht. Das wöchentliche Disney-Magazin sei in sehr gutem Finnisch geschrieben und werde von mehr als einer Million ihrer Landsleute regelmäßig gelesen, also von etwa 20 Prozent der Gesamtbevölkerung, sagt die Vertriebs-Leiterin: „Donald Duck ist eine ähnliche Erfolgsgeschichte wie Harry Potter in Deutschland.“ Nur dass in Deutschland auch Harry Potter nicht zu einer dauerhaften Steigerung der Leselust geführt hat – vor allem bei den Jungen. Das Phänomen der jungen männlichen Lesemuffel kennen aber auch die Finnen. Und es beunruhigt viele Pädagogen, obwohl die Lese- und Schreibfähigkeit der finnischen Jugendlichen im internationalen Vergleich nach wie vor beachtlich ist. Schulen und öffentliche Büchereien, die es in jeder noch so kleinen Kommune gibt, haben einen großen Anteil an diesem Erfolg. Für Ruut Rinnekangas (15) etwa sind Bücher ein ständiger Begleiter. Die Bibliothek in ihrem Stadtteil ist als Anlaufstelle und Treffpunkt so anziehend wie für gleichaltrige deutsche Jugendliche die Filialen von McDonald's. „Ich kaufe niemals Bücher, ich leihe sie immer aus“, sagt die Schülerin der Taivallahti-Schule.

...

(Ausschnitte aus dem Report "Donald Duck als Bildungsmotor", erschienen bei der Frankfurter Rundschau, 19.04.2011)

### **331 Sachen**

Der Reifenhersteller Nokian hat sich auf Eis seinen Geschwindigkeits-Weltrekord für Winterreifen zurück erobert. Testfahrer Janne Laitinen preschte mit einem mit Nokian Spike-Winterreifen bestückten Audi mit satten 331,610 km/h über die gefrorene Ostsee vor Finnland. Damit übertrumpfte der Hersteller die bestehende Bestmarke von 330,695 km/h, die nur wenige Wochen zuvor auf Pirelli-Reifen gefahren wurde.

(gesehen bei Bild.de, 09.03.2011)

### **Schöner Warten am Flughafen**

In First-Class-Lounges erledigt ein persönlicher Assistent lästige Formalitäten, während der Gast schläft.

...

Die geübten Hände eines Masseurs auf dem Rücken - wer in Helsinki auf seinen Anschlussflug wartet, kann die Zeit glamourös im "Finnair Via Spa" verträdeln. Neben Streicheleinheiten für die vom Flugsitz geplagte Muskulatur gibt es auch einen Pool und vier verschiedene Sauna-Typen - der Gast ist schließlich in Finnland! Der Service steht allen Transfer-Reisenden, die von Europa nach Asien fliegen, zur Verfügung. "Ich habe von Leuten gehört, die ihren Flug extra so legen, dass sie hier ein paar Stunden verbringen können", sagt der Luftfahrtexperte Andreas Spaeth. Wenn der Vielflieger am Boden warten muss, dann gerne in der finnischen Sauna in Helsinki. Von dort hat er bei 95 Grad Celsius einen Panoramablick über die Start-und-Lande-Bahnen des finnischen Flughafens ([www.helsinki-vantaa.fi](http://www.helsinki-vantaa.fi)). ...

(gesehen bei Welt Online, 26.02.2011)

### **neu: Bothnian Sea Nationalpark**

Finnland verfügt ab Frühjahr 2011 über einen neuen Nationalpark. Der Bothnian Sea National Park umfasst die Inselgruppe vor der westlichen Küstenstadt Rauma und bietet beste Bedingungen für Angler, Wanderer und Entdeckungstouren per Boot oder Fahrrad. Besucher können bequem per Fähre den Nationalpark erkunden und die Nacht in einem Leuchtturmhotel verbringen. Das Hotel hat vom 11. Juni bis 1. September 2011 geöffnet.

(gesehen bei [www.fliegen-sparen.de](http://www.fliegen-sparen.de))